

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 24

PDF erstellt am: **28.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Internationales Turnier in Stuttgart

Bogoljubow Turniersieger

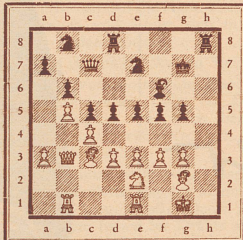
Endstand nach 11 Runden: Bogoljubow 7 1/2; Richter-Berlin 7; Elisikes-Insbruck, Kieninger-Köln, Engels-Düsseldorf und Prof. Vidmar-Jugoslawien je 6 1/2; Foltys-Böhmen 5 1/2; O'Kelly-Belgien 5; Grob-Schweiz 4 1/2; Heß-Stuttgart und Staldi-Italien je 4; Szily-Ungarn 2 1/2 Punkte.

Nachstehend ein Schweizer Sieg aus diesem schweren Wettstreit.

Weiß: O'Kelly Schwarz: Grob  
Sizilianischer Angriff

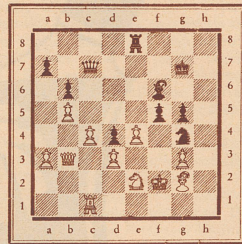
1. c2—c4, c7—c5  
Außer dieser Fortsetzung sind auch e6, Sf6 oder e5 gut spielbar.
2. Sb1—c3, Sb8—c6 3. g2—g3, g7—g6 4. Lf1—g2, Lf8—g7 5. Sg1—f3, d7—d6 6. 0—0, Lc8—d7 7. d2—d3, Dd8—c8  
Der erste aggressive Vorstoß; Schwarz will im entscheidenden Moment Lh3 durchsetzen.
8. Tf1—e1, h7—h5  
Die zweite Aktion, die den Angriff auf die feindliche Königstellung zum Ziel hat. Schwarz verzichtet dabei freilich auf eine Rochade und setzt alles auf eine Karte.
9. Sc3—d5, e7—e6?  
Die Auflockerung der schwarzen Königsdeckung ist ein Fehler, zumal d6 als eine empfindliche Schwäche zurückbleibt. Der Belgier weiß den nun erreichten Vorteil geschickt auszunützen. Richtig war an Stelle des Textzuges Sf6, worauf der Gegner allerdings die wichtige Herrschaft über das Angriffsfeld g5 gewinnt. Hier zeigt sich schon die Zweideutigkeit von h5.
10. Sd5—c3  
d6 kann jetzt mit Se4 und Sb5 angegriffen werden.
11. Sg8—e7 11. Lc1—f4, e6—e5 12. Lf4—g5!  
Schwarz kann mit f6 nicht abwehren, weil sonst Se4, bedrohend f6 und d6, folgt.
12. ... Ld7—f5  
Die starke Angriffsfigur wird zum bescheidenen Verteidigungsinstrument.
13. Sf3—d2  
Erzwingt die Besetzung von e4 durch einen Springer.
13. ... f7—f6 14. Sd2—e4, Lf5×e4  
Riskant wäre 14... De6 wegen 15. Sb5! 0—0—0 16. Sb×d6+, T×d6 17. S×c5! Df7 18. Db3 mit gefährlichem Angriff.

15. Sc3×e4, Dc8—e6 16. Lg5—d2, h5—h4  
Der weiße Ansturm ist abgeblasen und Schwarz setzt seine Aktion fort.
17. a2—a3, h4×g3 18. h2×g3  
Weiß fühlt sich am Königsflügel sicher genug, um auf der Damenseite einen neuen Angriff zu inszenieren. Aber die Öffnung der schwarzen Turmlinie scheint doch zu sorglos zu sein. Besser war immerhin f×g3, wobei Weiß mit Tf1 eine wichtige Linie gewonnen hätte.
18. ... Ta8 19. b2—b4, b7—b6 20. Dd1—a4, De6—d7 21. Ta1—b1, f6—f5 22. Se4—c3, Lg7—f6  
Um Ld2—g5 zu verhüten.
23. e2—e3  
Besser war L×c6, D×c6 (nicht S×c6 wegen Sd5 mit starker Stellung), D×D, S×D, Sd5, Kf7 mit Ausgleich.
23. ... Ke8—f8 24. Sc3—e2, Kf8—g7 25. Ld2—c3, Dd7—c7  
Um sich der Fesselung zu entziehen.
26. b4—b5?  
Ein strategischer Fehler. Weiß konnte gerade am Damenflügel das Gegengewicht halten. Durch den Textzug entsteht aber eine für Schwarz günstige Blockadestellung, die ihm erlaubt, jetzt alle Verteidigungsfiguren auf den Königsflügel zu werfen. Richtig war 26. Dc2 nebst möglichst raschem Vormarsch des a-Bauers.
26. ... Sc6—b8 27. Da4—b3, g6—g5 28. f2—f3, d6—d5  
Man beachte diese selten vorkommende Bauernstellung. (Siehe Diagramm.)



29. Kg1—f2, d5—d4 30. e3×d4, c5×d4  
Damit schafft sich Schwarz einen Mehrbauer im Zentrum, der für den Durchbruch verwendet werden soll.
31. Lc3—b4, Sb8—d7 32. Te1—h1  
Weiß forciert den Figurentausch, um den drohenden Angriff zu bagatellisieren.
32. ... Se7—g6 33. Th1×h8, Td8×h8, 34. Tb1—h1, Th8—e8! 35. Db3—d1, Sd7—c5 36. Lb4×c5, Dc7×c5 37. Dd1—a4, Dc5—e7 38. Th1—c1, e5—e4! 39. f3×e4, Sg6—e5 40. Da4—b3  
Falsch wäre e×f5 wegen Sg4+ nebst Öffnung der Turmlinie.

40. ... Se5—g4+!  
(Siehe Diagramm.)



- Was soll Weiß ziehen? 41. Kf6? Darauf folgt f×e4+, K×S, Dd7+, Kh5, Th8#. Oder 41. Kf1? Se3+, Kg1, S×g2, K×g2, f×e4, d×e4 (Tf1? e×d3 nebst Te3!), T×e4, Df3, Te3, Df2, De5! Sg1 (Te1? d3), De4+, Kh2, Le5! mit Gewinnstellung. Oder 41. Ke8? Se3, Lh1 (Lf3? g4!), Le5! mit Angriff. Der Textzug 41. Kg1 ist auch nicht befriedigend.
41. Kf2—g1, f5×e4! 42. e4—c5  
Katastrophal wäre L×e4 (auf d×e4 folgt d3 mit demselben Abspiel), T×e4, d×e4, d3! D×d3, De5+ und Weiß muß jetzt den Springer offen, denn auf Kg2 folgt Df2+, Kh3, Se5! Droht g5—g4# und greift die Dame an.
  42. ... e4×d3 43. Db3×d3, b6×c5  
Einleitung zu schwierigen Kombinationen. Auf andere Züge pariert Weiß alle Drohungen. Zum Beispiel: 43. ... De5? c6! oder 43. ... Te3? Df5! Der 43. ... T×e2, D×e2, D×g3, Df3, Dh2+, Kf1, Se3+, Kf2, g4, Dd7+ und der König kann nicht auf das rettende Feld h6, da sonst Th1 folgt; falls noch Lh4+, Ke2, D×L+, D×D, S×D, c6! mit Gegenspiel.
  44. Se2×d4, Sg4—e3!  
Bestenfalls remis ergibt 44. ... De5, Sf5+, D×S, D×D, Ld4+, Kh1 (Kf1? Sh2#!), Th8+, Lh3, T×h3+, Kg2, Se3+, K×T, S×D.
  45. Sd4—e2?  
Deckt zwar g3, erweist sich aber als ungenügend. Besser war 45. Sf5+, S×S, D×S, D×g3, D×e5 und Weiß vermag sich aller Drohungen erwehren.
  45. ... c5—c4 46. Dd3—d2, Se3—g4!  
Öffnet die verriechtete Diagonale g1—a7.
  47. Se2—d4, Dc7—c5! 48. Te1×c4, Dc5×c4  
Auf Td1 läuft e4—c3, Dd2—d3, c3—c2 und gewinnt zunächst eine Figur.  
Weiß gab auf.

Die U. T. A., Bolzano sendet auf Verl. kostenlos den illustr. Führer der 100 Aufenthaltsorte u. Hotels der

# DOLOMITEN

das Paradies der alpinen Sommerfrische. Besonders angenehmer Aufenthalt von Juli bis September wegen der sehr günstigen klimatischen Verhältnisse, dem größeren Komfort in den Hotels u. den vorteilhaften Preisbedingungen. Eisenbahn-Fahrpreis-Ermäßig. 50 bis 70 %

<b>CANAZEI 1465 m</b>	<b>Dolomiti Hotel Canazei.</b> Hübsches Alpenhotel. Salon. Bar. Orchester. Tennis. Park. Spaziergänge. Ausflüge.
<b>CORTINA-TRE CROCI 1800 m</b>	<b>Grand Hotel Tre Croci.</b> Kateg. S—A. Vornehm. Gediegen. Eigener Golfplatz. Tennis. Schwimmbad. Juni—September
<b>MERANO 320 m</b>	<b>Grand Hotel Atlantico.</b> 170 Betten. Zentral gelegen. Garten. Garage
<b>ORTISEI 1236—2005 m</b> <b>Gardena Tal</b>	Bevorzugte Sommerfrische. Per Bahn und Auto schnell erreichbar. 30 Hotels und Pensionen jeder Kategorie. Privatwohnungen. Saison Juni—September. Spaziergänge. Berg- und Klettertouren. Autofahrten. Sport. Veranstaltungen. <b>Seilbahn zur Alpe di Siusi (2005 m).</b> Auskunft erteilt kostenlos die Azienda Soggiorno-Ortisei.
<b>Hotel Aquila.</b> Das besteingerichtete u. gastlichste am Orte. 220 Betten. Park. Garage. Tennis. Besitzer: G. A. Sanoner	<b>Hotel Posta.</b> 152 Betten. Vornehmes Familienhaus. Park. Tennis. Garage. Besitzer: Lardschneider.
<b>GARDONE-RIVIERA</b> <b>Gardasee</b>	<b>Savoia Palace Hotel</b> Vornehmstes Haus am Gardasee. Eigenes Strandbad. Tennis. Parkanlagen. Dancing Rimalbazello.
<b>S. A. D. Società Automobilistica Dolomiti</b> Generaldirektion Cortina d'Ampezzo. Autodienste der großen Fernverkehrslinien durch die Dolomiten. Saison: Juni—September. Jede Garantie für Sicherheit und Bequemlichkeit. Für Auskünfte und Fahrpläne wende man sich an die Generaldirektion der Gesellschaft Ufficio Traffico, Cortina d'Ampezzo	
<b>AUSKUNFTE: ENIT, BAHNHOFSTRASSE 80, ZÜRICH UND ALLE REISEBÜROS</b> Benützen Sie Schecks und Kreditbriefe in «REISELIRE»	